

Eingabe an den  
VERKEHRSAUSSCHUSS der  
Bezirksversammlung Altona  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg

per E-Mail:  
bezirksversammlung@altona.hamburg.de

## • Radverkehrsförderung in Kopfsteinpflasterstraßen

Sehr geehrte Mitglieder des Verkehrsausschusses,

in den hochverdichteten Stadtteilen Altona, Ottensen und Sternschanze legen Menschen die täglichen Wege aufgrund der verkehrsgünstigen Lage ganz überwiegend mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurück.

Das führt in Straßen mit einem Belag aus Großsteinpflaster bisweilen dazu, dass erhebliche Komforteinbußen beim Radfahren auf groben Großsteinpflastern mit dem gefährlichen Fahren auf schmalen, für den Radverkehr grundsätzlich nicht freigegebenen Gehwegen begegnet wird. Nur Kinder bis zehn Jahre oder eine mind. 16-jährige Person, die ein Kind bis acht Jahre begleitet, dürfen auch auf Gehwegen Rad fahren.

Fahrräder, die ordnungsgemäß auf Straßen mit Kopfsteinpflaster fahren, kommen aufgrund erhöhter Reibung und starker Erschütterungen langsamer voran, was wiederum ungedultige Kfz Führende verleitet an Stellen zu überholen, an der ein zum Überholen notwendiger 1,5 m bis 2 m seitlicher Abstand nicht eingehalten werden kann. Im Regelfall können Fahrräder in einspurigen Straßen nicht überholt werden.

Wir sind überzeugt, dass das Radfahren in solchen Straßen deutlich attraktiver werden könnte, wenn ein glatter Belag auf der Fahrbahn zur Verfügung stehen würde. Gleichzeitig besteht häufig der Wunsch, dass das Kopfsteinpflaster mit seinem verkehrsberuhigenden Effekt erhalten bleiben soll, auch wenn es deutlich lauter ist.

Deshalb möchten wir im Rahmen eines Pilotprojekts die Herstellung eines mittig auf der Fahrbahn liegenden, etwa 1 m breiten glatten Belags in der Ottenser Hauptstraße westlich des Spitzenplatzes vorschlagen. Fahrrad-Piktogramme auf geschnittenen Großsteinpflaster oder Farbasphalt könnten diesen Bereich „verschönern“, so dass die vorgesehene Nutzung durch Fahrräder erkennbar wäre, ohne eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung erforderlich zu machen. Es ergeben sich zahlreiche Vorteile:

1. Dooring-Crashes werden wirksam verhindert
2. Drängeln oder zu knappes Überholen durch Kfz Führende werden vermieden
3. Ausweichen bei Gegenverkehr ist weiterhin möglich
4. Es bleibt die verkehrsberuhigende Wirkung des Kopfsteinpflasters erhalten
5. Fahrräder nutzen die Fahrbahn wieder häufiger trotz des Kopfsteinpflasters
6. Fahrräder kommen doppelt so schnell vorwärts

### **Petition:**

Wir bitten den Verkehrsausschuss ein Pilotprojekt anzustoßen und geeignete einspurige Straßen mit Großsteinpflaster für eine mittige Belagsglättung und eine funktionale, ansprechende -Gestaltung zur Förderung des Radverkehrs vorzusehen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen



**ADFC Bezirksgruppe Altona**

Die Eingabe darf ungeschwärzt im Sitzungsportal der Bezirksversammlung veröffentlicht werden.



(Gemeint ist kein Fahrrad-Schutzstreifen/Radfahrestreifen sondern lediglich eine mittige Belagsglättung.)



Fotos vom Park(ing) Day 2017 in der Ottenser Hauptstraße